

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **90 (1972)**

Heft 46

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Knäcking.** By O. Pettersson. Bulletin 24 of the Division of Structural Mechanics and Concrete Construction, Lund Institute of Technology. 79 p. with fig. Lund, Sweden 1971.

**Wood in the Construction of Mass-Produced Houses.** By G. Ifju and E.G. Stern. Prepared for presentation during August 17, 1972, at the Meeting of the Section on Materials for Housing Systems of the Third Inter-American Conference on Materials Technology, to take place in Rio de Janeiro, Brazil, August 14-17, 1972. 18 p. Blacksburg, Virginia, College of Architecture, Virginia Polytechnic Institute and State University.

**Byggnadsaerodynamiska Problemställingar.** By O. Pettersson. Text in Swedish. Summary in English. 33 p. with fig. Lund 1968, Lund Institute of Technology, Division of Structural Mechanics and Concrete Construction. Bulletin 9.

## Mitteilungen aus dem SIA

### Standardformen und -listen für die Verarbeitung von Armierungsstählen

Nach anderthalbjähriger Tätigkeit hat die SIA-Kommission E 165 ihre Arbeiten mit Erfolg abgeschlossen. Es liegt seit dem 15. November mit den unten angeführten Publikationen ein System vor, das erlaubt, auf gesamtschweizerischer Ebene eine rationelle Verarbeitung der Armierungsstähle einzuführen. Es können beim SIA-Generalsekretariat bezogen werden:

SIA-Empfehlung Nr. 165 «Anwendung von Standardformen und -listen für die Verarbeitung von Armierungsstählen» (Preis 40 Fr., SIA-Mitglieder 20 Fr.)

SIA-Recommandation N° 165 «Utilisation des formes et listes standard pour le façonnage des aciers d'armature» (Prix 40 frs., membres SIA 20 frs.)

Standardformen für Armierungsstähle, Form. 650, Formes standard pour aciers d'armature, dreisprachig, Karton laminiert (Preis 3 Fr., Mitglieder Fr. 1.50)

Standardlisten in Deutsch, Französisch oder Italienisch (Preise gemäss besonderer Liste).

In der SBZ, Heft 47, vom 23. November, wird das neue System und die Standardformen und -listen eingehend besprochen werden.

## Wettbewerbe

**Presse-Information.** Das Generalsekretariat des SIA hat anfangs November eine Verlautbarung zugunsten des Wettbewerbswesens an die allgemeine Presse herausgegeben. Zur Orientierung unserer Leser folgt sie hier im Wortlaut:

*Architektur- und Ingenieurwettbewerbe erfreuen sich zunehmender Beliebtheit*

Im ersten Halbjahr 1972 wurden in der Schweiz insgesamt 76 Wettbewerbe zur Lösung teilweise schwieriger Bauaufgaben durchgeführt. Dies lässt erwarten, dass das Rekordergebnis von 1969 mit 121 Wettbewerben bedeutend übertroffen wird.

Wer ein Bauvorhaben verwirklichen will, braucht Vorschläge zur zweckmässigen Lösung der Aufgabe, besonders zur guten Ausnutzung des Terrains. Gegenüber dem Einzelauftrag verschafft der Wettbewerb eine Auswahl von Möglichkeiten in funktioneller, organisatorischer, wirtschaftlicher und ästhetischer Hinsicht. Die Wettbewerbe werden allgemein ausgeschrieben, oder eine bestimmte Anzahl Teilnehmer wird eingeladen. Ihre Durchführung ist anonym. Ein Preisgericht beurteilt und bewertet hierauf die eingereichten Arbeiten. Die Kosten für die Durchführung eines Wettbewerbes (Preissumme, Preisgericht) sind gemessen am Ideengut, das beschafft wird, relativ gering. Bei kleinen Objekten machen sie ungefähr 1,3 % der Bausumme aus; bei grösseren Objekten vermindern sie sich auf 0,5 %. Der Zeitaufwand für die Durchführung eines Wettbewerbes ist nicht wesentlich grösser als für die Ausarbeitung eines Direktauftrages. Der Schweizerische Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA) hat zusammen mit Vertretern von Bauherrschaften und

Unternehmern in der Ordnung für Architekturwettbewerbe (Nr. 152) und derjenigen für Ingenieurwettbewerbe (Nr. 153) Regeln zur Durchführung von Wettbewerben ausgearbeitet, welche insbesondere Rechte und Pflichten der Auslober, Teilnehmer und des Preisgerichtes und die Durchführung von Wettbewerben regeln. Wer einen Wettbewerb veranstalten will, wird sich mit Vorteil durch einen mit dem Wettbewerbswesen vertrauten Fachmann beraten lassen.

**Erweiterung Schulanlage Schaffbüchel, Ebnat-Kappel.** Die Schulgemeinde hat sechs Projektaufträge erteilt. Fünf Entwürfe wurden beurteilt. *Ergebnis:*

1. Preis (5000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Ackermann u. Filippi, Mels
2. Preis (3000 Fr.) Wickli u. Kaufmann, Ebnat-Kappel/Wattwil

Die feste Entschädigung betrug je 1500 Fr. Fachexperten waren Kantonsbaumeister Rolf Blum und Hans Voser, beide in St. Gallen. Die Projektausstellung ist geschlossen.

**Gemeindezentrum Rekingen AG.** Die Gemeinde erteilte fünf Architekten Projektaufträge. Fachpreisrichter waren Rudolf Lienhard, Aarau, und Emil Hitz, Baden. *Ergebnis:*

1. Preis (3000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Eppler und Maraini, Ennetbaden
2. Preis (2500 Fr.) Frei, Zimmermann und Ziltener, Enneturgi
3. Preis (1000 Fr.) Walter Moser und J. Fülleemann, Baden

Die feste Entschädigung betrug je 1700 Fr. Die Projektausstellung ist geschlossen.

**Sekundar- und Werkschulhaus «Tittwiese» in Chur (SBZ 1972, H. 20, S. 467).** 28 Projekte wurden rechtzeitig eingereicht. *Ergebnis:*

1. Preis (9000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Max Kasper, Chur/Zürich
2. Preis (8500 Fr.) Firma Arnold Mathis, Chur
3. Preis (7000 Fr.) H. Müller und P. Nietlispach, Zürich
4. Preis (6000 Fr.) Werner Plüss, Aarau
5. Preis (3000 Fr.) Architekturatelier R. Obrist, St. Moritz
6. Preis (2500 Fr.) Rudolf Stummer, Maienfeld

Die Projekte sind bis 20. November im Otto-Barblan-Schulhaus, Chur, ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 14 bis 16 und 20 bis 22 h. Samstag 14 bis 18 h und Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 16 h.

## Bulletin Technique de la Suisse Romande

### Inhaltsverzeichnis von Heft 23, 1972

	Seite
Problèmes d'habitat - analyses - simulations - prévisions. Par Claude Delapierre, André Jan, Jacques Ribaux, Lucio Vescovi . . . . .	363
Bibliographie. Communications SVIA. Carnets des concours . . . . .	397
Documentation générale. Documentation du bâtiment. Informations diverses . . . . .	398

## Ankündigungen

### Journée de conférence à Lausanne

*Etat actuel de l'utilisation des bains de sels et perspectives d'avenir*

*La sécurité dans les ateliers de traitements thermiques*

Vendredi, 24 novembre 1972

9 h E. Guillemeau, Paris: Etat actuel de l'utilisation des bains de sels. J. Olivier, Paris: La mécanisation des bains de sels. Discussion.

12 h Repas en commun à l'Hôtel du Château d'Ouchy (Prière de s'inscrire d'avance).